

LESERFORUM

Gemeindeabgaben

Wie sollen die Ausgaben reduziert werden?

„Gebührensenkungen sind keine Geschenke“, BA vom 17. Februar
In Lautertal hat sich eine Bürgerbewegung namens UBL gegründet, die sich vorgenommen hat, bei der Kommunalwahl am 27. März die absolute Mehrheit der SPD zu brechen. Dieses Ziel ist ehrenwert, doch sollten zum Erreichen dieses Zieles keine unseriösen Mittel benutzt werden.

Die UBL verspricht den Bürgern unter anderem eine Senkung der Wasser- und Abwassergebühren, ohne ihnen jedoch aufzuzeigen, wie dies umgesetzt werden soll. Nach den gesetzlichen Vorgaben müssen die Wasser- und Abwassergebühren zwingend kostendeckend erhoben werden. Dies bedeutet, dass auf der Ausgabe Seite Kosten eingespart werden müssten, um eine Senkung der Gebühren vollziehen zu können.

Ich vermisse in den Veröffentlichungen der UBL eine Aussage darüber, wie sie diese Kostensenkungen verwirklichen will. Wir alle wissen, dass die Gemeinde mit ihren vielen Ortsteilen ein weit verzweigtes Wasser- und Abwassernetz bewirtschaften muss, das hohe Ausgaben verursacht.

Es werden Hochbehälter mit technischen Einrichtungen wie UV-Anlagen und Entsäuerungsanlagen betrieben, damit den Bürgern einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung gestellt werden kann, des Weiteren Pumpwerke, um das Wasser in die Haushalte befördern zu können sowie eine Vielzahl von Gewinnungsanlagen zur Sicherung der Wasserversorgung.

„Enorme Kosten abzudecken“

Die Unterhaltung dieser Anlagen und insbesondere auch deren Betrieb verursachen durch stetig steigende Strompreise enorme Kosten, die über die Gebühren abgedeckt werden müssen. Ich finde es daher unredlich, wenn man den Bürgern vor einer Wahl Versprechungen macht, von denen man eigentlich wissen müsste, dass sie nicht eingehalten werden können.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass den Wortführern dieser Liste nicht bekannt ist, dass man die Wasser- und Abwassergebühren nicht einfach senken kann, ohne die Ausgaben zu reduzieren. Würde man dies trotzdem tun, wäre ein Einschreiten der Aufsichtsbehörde programmiert.

Doch wie sollen die Ausgaben reduziert werden? Will man einzelne kleinere Ortsteile von der Wasserversorgung ausschließen und die Bürger verpflichten, eigene Brunnen zu bohren? Oder will man vielleicht einige Aufbereitungsanlagen abschalten, so dass die Bürger verkeimtes Trinkwasser vor dem Gebrauch selbst abkochen? Man könnte auch das Personal zur Überwachung der Anlagen reduzieren und einen Arbeiter dafür 24 Stunden im Einsatz halten und so weiter.

Ich würde es begrüßen, wenn die UBL den Bürgern vor der Kommunalwahl mitteilen könnte, wie sie die versprochenen Gebührensenkungen finanzieren will.

Norbert Quinten
Nibelungenstraße 693
Gadernheim

Evangelische Kirche

Gottesdienste in den Filialorten

LAUTERTAL. Im Rahmen ihrer monatlichen Gottesdienste in den Filialorten lädt die evangelische Kirchengemeinde Reichenbach für morgen (Sonntag) wieder zu Gottesdiensten in Lautern und Elmshausen ein.

Pfarrer Thomas Blöcher feiert zu nächst ab 8.30 Uhr einen Gottesdienst in der Friedhofskapelle in Elmshausen. Ab 17 Uhr ist dann Gottesdienst im Schulhaus in Lautern (Turnsaal). Anmeldungen zum Fahrdienst nehmen die Mitglieder des Kirchenvorstandes an. zg



Sebastian und Sascha Kamuff helfen neuerdings im Lautertaler Kinderkino mit. Rechts im Bild Jugendpfleger Peter Schuster.

BILD: NEU

Jugendpflege: Sebastian und Sascha Kamuff unterstützen Peter Schuster bei der Organisation der monatlichen Vorführungen

Mehr als 400 Besucher kamen im vorigen Jahr ins Kinderkino

ELMSHAUSEN. Einmal im Monat zeigt das Kinderkino im Jugendzentrum (JUZ) der Gemeinde Lautertal in Elmshausen einen Film im Großformat. Das Projekt läuft seit über fünf Jahren sehr erfolgreich.

Der Besucherrekord liegt bei 57 Gästen. Im Durchschnitt kommen zu jeder Vorstellung zwischen 35 und 40 Mädchen und Jungen. Im vergangenen Jahr zählte die Einrichtung 400 Besucher.

Jetzt hat sich Jugendpfleger Peter Schuster den 13-jährigen Sebastian Kamuff als neuen Partner ins Boot geholt. Kamuff wird ihm gemeinsam den regelmäßigen Kinobetrieb am Laufen halten. Als weiterer Neuzu-

gang ist Sascha Kamuff (16) in der Lautertalhalle aktiv.

Sie sorgen dafür, dass die Film-auswahl stimmt und die Kinder weiterhin den guten Service mit Softdrinks und Popcorn genießen können. Demnächst wird im JUZ für das Kino eine eigene Popcorn-Maschine ihren Dienst aufnehmen.

Mit Beamer, DVD-Anlage und einem von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gesponserten Audio-System ist das kommunale Kino gut ausgestattet. Auf den Sofas ist es ultragemütlich, die Atmosphäre stimmt. Die Streifen werden beim Bundesverband Jugend und Film zu einem moderaten Preis ausgeliehen

und locken junge Leute aus Lautertal, aber auch aus der Umgebung vor die Leinwand: Regelmäßig kommen Gäste aus Schönberg, Wilmshausen und Lindenfels im Alter von fünf bis zwölf Jahren.

Auf diese Zielgruppe ist die Film-auswahl zugeschnitten, die immer im November für das folgende Jahr zusammengestellt wird.

Die Vorführungen finden immer dienstags statt. Im März öffnet sich der Vorhang für den Trickfilm „Ice Age 3“, im April wartet „Coco, der neugierige Affe“, und im Mai kommt „Little Miss Sunshine“ in die Lautertalhalle.

Weitere Streifen ab August hei-

ßen „Der zehnte Sommer“, „Vorstadtkrokodile“ und „Wo die wilden Kerle wohnen“. Im November ist „Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian“ zu sehen. Den Abschluss macht „Mullewapp – das große Kinoabenteuer der Freunde“ im Dezember.

Nachdem der Kreis Bergstraße das Angebot 2004 eingestellt hatte, war der Kinderfilmring in Eigenregie weitergelaufen. Unter der Federführung der Lautertaler Jugendpflege entschlossen sich die Kommunen, in neue Technik zu investieren und das Angebot fortzusetzen. Weitere Kinos gibt es in Langwaden, Einhausen und Grasellenbach. tr

Museum Reichelsheim: Schau der Landesarchäologie über den Limes ist ab morgen zu sehen

Ausstellung über das römische Erbe in der Region

REICHELHEIM. Im Jahr 2005 wurde der obergermanisch-rätische Limes, Deutschlands größtes Bodendenkmal, zum Welterbe der Unesco ernannt. Die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern sind seitdem bestrebt, die antike Grenze besser zu schützen und touristisch zu erschließen.

Das Interesse der Öffentlichkeit an der römischen Vergangenheit war von jeher groß. So entstanden in den vergangenen Jahren zahlreiche Römermuseen, archäologische Parks sowie Rad- und Wanderwege entlang des Limes.

Um dieses Engagement zu erhalten und zu fördern, konzipierte die hessische Landesarchäologie die

Wanderausstellung mit dem Titel „Unesco-Welterbe Limes in Hessen“, die ab diesem Wochenende im Regionalmuseum in Reichelsheim gezeigt wird.

Die Schau bietet die Möglichkeit, interessierten Besuchern, auch Schülern der umliegenden Schulen, das römische Erbe Hessens nahezu zu sehen. zg

Die offizielle Eröffnung der Wanderausstellung durch Bürgermeister Stefan Lopinsky mit anschließenden Fachvorträgen findet morgen (Sonntag) ab 15.30 Uhr statt. Die Wanderausstellung ist anschließend zu den gewohnten Öffnungszeiten des Museums sonntags zwischen 15 und 17 Uhr bis einschließlich 1. Mai zu sehen. zg

Modautal

OWK traf sich zum Kräppelkaffee

MODAUTAL. Die Ortsgruppe Neunkircher Höhe des Odenwaldklubs hatte nach Billings zu einem Kräppelkaffee eingeladen. Der Einladung waren 42 Personen gefolgt.

Zunächst wurde eine kurze Wanderung von einer Stunde angeboten, an der sich 17 Wanderfreunde beteiligten. Die Wanderung führte in Richtung Kernbacher Hütte, vorbei an der Bank zum Gedenken an den Bezirksleiter Günther Peter und wurde geführt von Wanderfreund Georg Brunner.

Anschließend wurde im Gasthaus „Zur alten Post“ eingekehrt, wo sich die übrigen Wanderfreunde bereits eingefunden hatten.

Bei Kaffee und Kräppel sowie mit Redebeiträgen der Wanderfreundinnen Gretel Crössmann und Hilde Scheerer klang der Nachmittag gemütlich aus. zg

Kurbetrieb: Antwort von Bürgermeister Hoepfner befriedigt die Sozialdemokraten nicht

SPD hält Gästezahlen für weiterhin unbefriedigend

LINDENFELS. Für die SPD sind die aktuellen Gästezahlen in Lindenfels kein Grund, von einer Verbesserung der Lage zu sprechen. Stadtverordneter Otto Schneider sagte, die Zahlen, die der Bürgermeister Oliver Hoepfner auf Antrag der SPD in der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt habe, rechtfertigten nicht, von einer Entwicklung in die richtige Richtung auszugehen.

Von 2009 zu 2010 seien die Übernachtungen in Lindenfels von 98 135 auf 89 456 zurückgegangen, also um 8,8 Prozent. „Grasellenbach hat im gleichen Zeitraum ein Plus von 10,4 Prozent“, so Schneider. Bei den steigenden Gästezahlen nimmt die SPD an, dass diese vor allem auf

die Kliniken im Stadtgebiet und das Albert-Schweitzer-Haus zurückgehen. Dort seien aber in der Regel keine Gäste untergebracht, die Lindenfels als Urlaubsort besuchen. Zudem ließen diese Besucher kaum Geld in der Stadt, so Schneider.

Die Zahl der tatsächlich nach Lindenfels kommenden Gäste hänge auch vom Angebot ab. Bei den Beherbergungsbetrieben müssten für steigende Gästezahlen auch steigende Kapazitäten vorgehalten werden. Tatsächlich seien in den vergangenen Jahren aber eher Kapazitäten weggefallen.

Schneider kritisierte den Rückzug Hoepfners auf den Datenschutz, was Details zu den Zahlen angeht.

„In ganz offiziellen Papieren zur Eleonoren-Klinik in Winterkasten und zum Albert-Schweitzer-Haus in Lindenfels kann man die Übernachtungszahlen nachlesen. Auf diese beiden, sehr gut geführten Häuser, entfallen rund 80 Prozent der Übernachtungen.“

Damit sei fraglich, welchen Ertrag die Stadt überhaupt aus der Arbeit des Kur- und Touristikservices ziehe. Die Reduzierung oder Streichung dieser Einrichtung zählt seit Jahren zu den Zielen der SPD. Andermorts werde die gleiche Arbeit von deutlich weniger Personal erledigt, wobei auch noch bessere Ergebnisse erzielt würden als in Lindenfels, so Schneider weiter. tm/red

OWK Lindenfels

Wanderung nach Lauten-Weschnitz

LINDENFELS. Zu einer gemütlichen Nachmittagswanderung lädt der Odenwaldklub Lindenfels für morgen (Sonntag) alle Mitglieder und Wanderfreunde ein.

Treff und Abmarsch ist um 13.30 Uhr am Löwenbrunnen vor dem Kurgarten. Das Ziel Lauten-Weschnitz wird nach etwa zwei Stunden erreicht.

Der Wanderweg führt durch den Kappwald, Ellenbach in das Weschnitztal. In Lauten-Weschnitz haben die Wanderführer Werner Hunkeler und Axel Hartmann eine Einkehr vorgesehen. Danach geht es mit dem Bus zurück nach Lindenfels. Gäste sind willkommen. li

Evangelische Kirche

Kräppelnachmittag bei der Frauenhilfe

BEEDENKIRCHEN. Am Mittwoch (23. Februar) findet in Beedenkirchen ein „bunter Kräppelnachmittag“ statt. Um 15 Uhr beginnt in der Alten Pfarrscheuer ein abwechslungsreiches fröhlich besinnliches Programm, passend zur „fünften Jahreszeit“, mit Mundartbeiträgen, Liedern und humorvollen Einlagen.

Für das leibliche Wohl sorgt die evangelische Frauenhilfe mit Kaffee und Kräppeln, Wein und Schmittchen. Die sehr geselligen Stunden sind geeignet für Jung und Alt, für echte und reingeschneite Beedenkircher. zg

i Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, kann sich im Pfarramt melden (Tel. 06254 / 7178)

VEREINSSPIEGEL

Odenwälder Motorsport-Club (OMC): Kappenabend unter dem Motto „Orientalische Nacht“ am 19. Februar (Samstag) ab 20.11 Uhr im Vereinsheim.

Angelsportverein (ASV): Jahresabschluss- und Meisterschaftsfeier mit Ehrungen am Samstag (19. Februar) ab 19 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zum grünen Baum“ in Reichenbach.

Laufftreff Lautertal: Joggen am 19. Februar (Samstag) ab 15.30 Uhr in Elmshausen (Parkplatz am Friedhof). Weitere Informationen unter Tel.: 06251/39324.

Förderverein TSV Gadernheim: Après-Ski-Party des Fördervereins „Von roter Asche zu grüner Kunst“ am Samstag, 19. Februar, ab 17 Uhr am Sportplatz des TSV. Der Eintritt ist frei.

Feuerwehr Winterkasten: Altpapiersammlung der Feuerwehr Winterkasten am Samstag, 19. Februar, ab 9 Uhr. Papier bitte gebündelt (nicht zu schwere Pakete) am Gehwegrand bereitstellen.

Odenwaldklub (OWK) Lindenfels: Nächste Wanderung am Sonntag, 20. Februar, ab 13.30 Uhr nach Lauten-Weschnitz. Treffpunkt um 13.30 Uhr am Löwenbrunnen. Gäste willkommen.

Feuerwehr Glattbach: Dienstsport am 23. Februar (Mittwoch) ab 19.30 Uhr.

Foto-Amateur-Club (FAC): Hauptversammlung am 23. Februar (Mittwoch) ab 19 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“ in Reichenbach. Bitte jede Menge neuer Ideen für das nächste Vereinsjahr mitbringen.

Nordic-Walking-Treff Nibelungen: Treffpunkt jeden Mittwoch um 18 Uhr am Parkplatz am Schönberger Sportplatz, außerdem am 19. Februar (Samstag) um 15 Uhr in Bensheim, Parkplatz an der Thermoplastik. Weitere Informationen unter Tel.: 06251/8602346 oder E-Mail: nordic-walking-nibelungen@web.de.

Feuerwehr Elmshausen: Unterricht der Einsatzabteilung am 25. Februar (Freitag). Treffpunkt um 19 Uhr im Gerätehaus.

Feuerwehr Beedenkirchen: Schulung TH-Bau/-VU am 25. Februar (Freitag) ab 20 Uhr im Gerätehaus.

Feuerwehr Gadernheim: Hauptversammlung am 26. Februar (Samstag) ab 20 Uhr im Gerätehaus an der Turmstraße.

Sozialverband VdK Beedenkirchen: Hauptversammlung am 26. Februar (Samstag) ab 15 Uhr im Gasthaus „Zum Felsenmeer“.

Odenwaldklub (OWK) Gadernheim: Hauptversammlung am 27. Februar (Sonntag) ab 15 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“. Anschließend Wanderehrung. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Pro Kids: Flohmarkt für Kindersachen am Sonntag, 27. Februar, von 13 bis 16 Uhr im Bürgerhaus in Lindenfels.

Feuerwehr Gadernheim: Ausbildung am 28. Februar (Montag). Treffpunkt um 19.30 Uhr im Gerätehaus.

Harmonie Gadernheim: Hauptversammlung am Montag, 28. Februar, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum